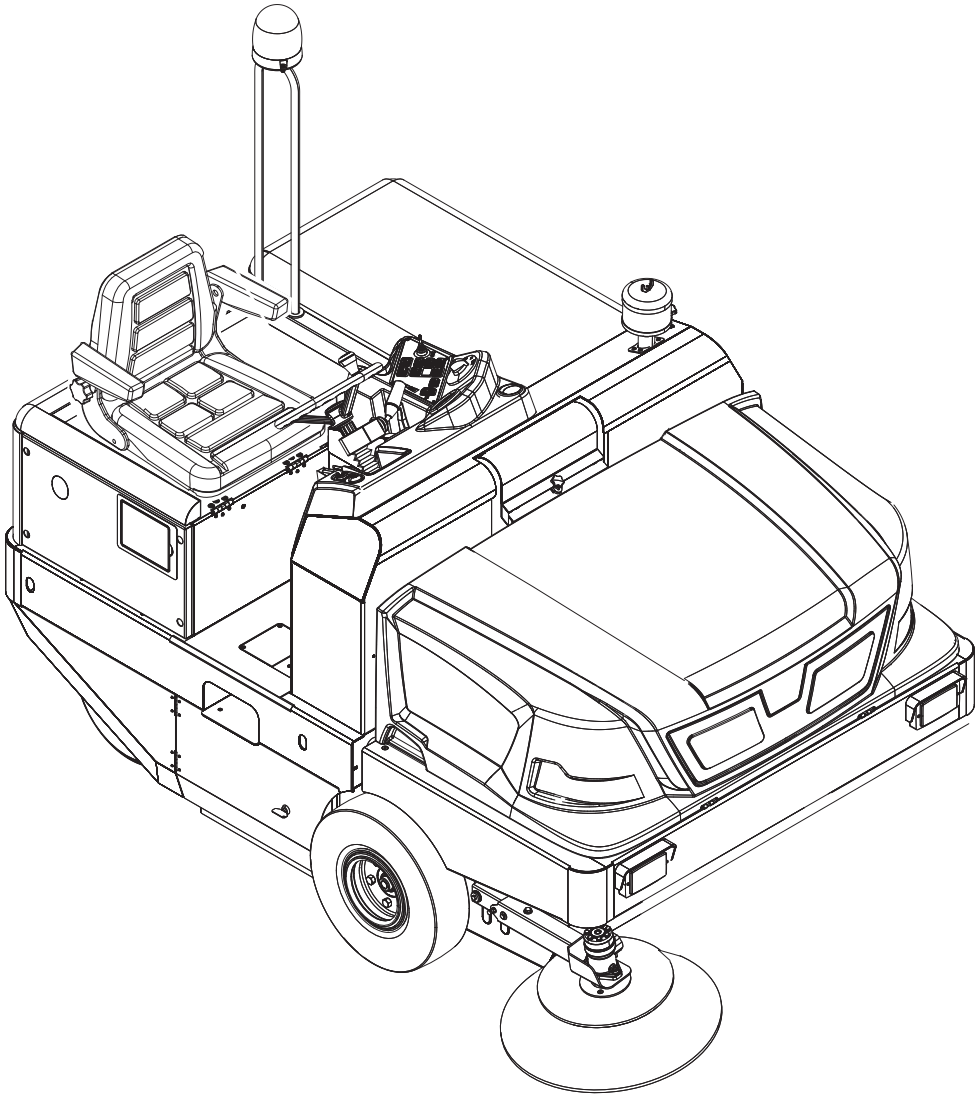
KÄRCHER

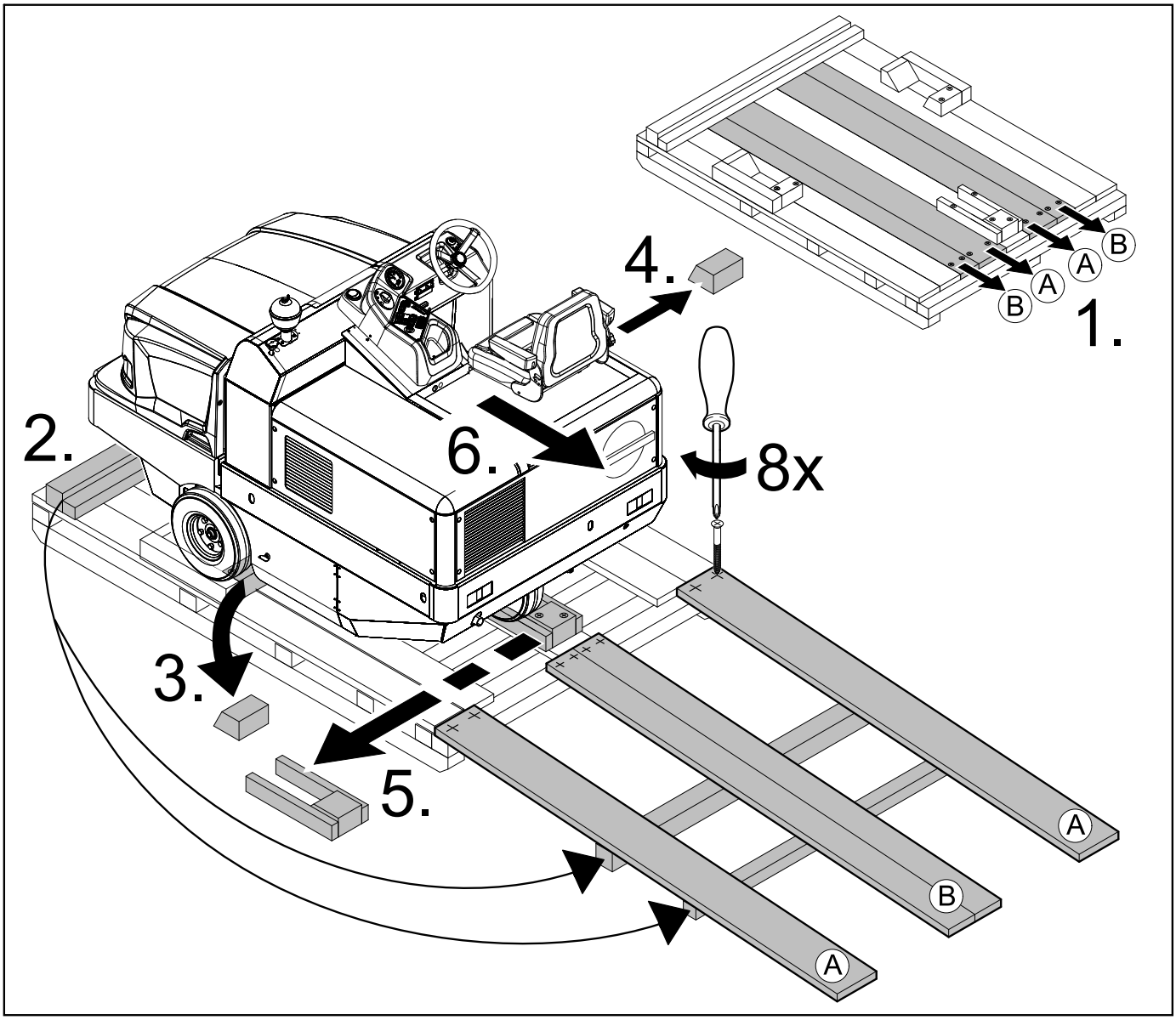
makes a difference

KM 170/600 R D



Register and win!
www.kaercher.com/register-and-win

59641320 08/15


1.
B
A
A
B
2.
3.
4.
5.
6.
8x
A
B
A

Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.
Vor erster Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250 unbedingt lesen!

Inhalt

Inhalt . . . . . DE 1
Sicherheitshinweise . . . . . DE 1
Allgemeine Hinweise . . . DE 1
Symbole auf dem Gerät . DE 2
Symbole in der Betriebsanleitung . . . . . DE 2
Funktion . . . . . DE 2
Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . . DE 2
Geeignete Beläge . . . . . DE 2
Umweltschutz . . . . . DE 2
Garantie . . . . . DE 2
Bedien- und Funktionselemente DE 3
Abbildung Kehrmaschine DE 3
Bedienfeld . . . . . DE 3
Heizung/Klimagerät (Option) DE 3
Funktionstasten . . . . . DE 3
Multifunktionsanzeige . . DE 4
Bedienelemente . . . . . DE 4
Zündschloss . . . . . DE 4
Vor Inbetriebnahme . . . . . DE 4
Feststellbremse arretieren/lösen . . . . . DE 4
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen . . . . . DE 4
Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen . . . . . DE 4
Inbetriebnahme . . . . . DE 4
Allgemeine Hinweise . . . DE 4
Prüf- und Wartungsarbeiten DE 4
Tanken . . . . . DE 4
Betrieb . . . . . DE 4
Fahrersitz einstellen . . . . DE 4
Programme wählen . . . . DE 4
Gerät starten . . . . . DE 5
Gerät fahren . . . . . DE 5
Kehrbetrieb . . . . . DE 5
Kehrgutbehälter entleeren DE 6
Gerät ausschalten . . . . . DE 6
Transport . . . . . DE 6
Lagerung . . . . . DE 6
Stilllegung . . . . . DE 6
Pflege und Wartung . . . . . DE 6
Allgemeine Hinweise . . . DE 6
Reinigung . . . . . DE 6
Wartungsintervalle . . . . . DE 6
Wartungsarbeiten . . . . . DE 7
Hilfe bei Störungen . . . . . DE 12
Technische Daten . . . . . DE 13
EG-Konformitätserklärung . . . . DE 14

Sicherheitshinweise

Gefahr von Gehörschäden. Gehörschutz tragen.

Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

– Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
– Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Abladehinweise

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr!

Gewicht des Gerätes beim Verladen beachten!

Leergewicht (ohne Anbausätze)	1695 kg *
* Sind Anbausätze montiert liegt das Gewicht entsprechend höher.	

➔ **Keine Gabelstapler verwenden.**
➔ Beim Verladen des Gerätes ist eine geeignete Rampe oder ein Kran zu verwenden!
➔ Bei der Verwendung einer Rampe beachten:
Bodenfreiheit 70mm.
➔ Wird das Gerät auf einer Palette geliefert, muss mit den beiliegenden Brettern eine Abfahrrampe gebaut werden. Die Anleitung dazu findet sich auf Seite 2 (Umschlaginnenseite).
Wichtiger Hinweis: jedes Brett muss jeweils mit 2 Schrauben festgeschraubt werden.

Fahrbetrieb

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr!

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr!
Kippgefahr bei zu großen Steigungen.
– *In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.*
Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.
– *In Kurven langsam fahren.*
Kippgefahr bei instabilem Untergrund.
– *Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.*
Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.
– *Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 10% befahren.*
– Es müssen grundsätzlich die Vorschriftsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.
– Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat bei ihrer Fahrweise die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere auf Kinder, zu achten.
– Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
– Das Gerät darf nicht von Kindern oder Jugendlichen betrieben werden.
– Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
– Aufsitzgeräte dürfen nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.
➔ Um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.
➔ Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, gegebenenfalls die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Geräte mit Verbrennungsmotor

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr!
– *Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.*
– *Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).*
– *Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).*
– *Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.*
– *Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.*

Geräte mit Fahrerkabine

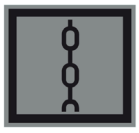
– Im Notfall Scheiben mit dem Nothammer zerstören.

HINWEIS
Der Nothammer befindet sich im Fußraum, unterhalb dem Fahrersitz.

Zubehör und Ersatzteile

– Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.
– Eine Auswahl der am häufigsten benötigten Ersatzteile finden Sie am Ende der Betriebsanleitung.
– Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter www.kaercher.com im Bereich Service.

Symbole auf dem Gerät

	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen! Vor Arbeiten am Gerät, Auspuffanlage ausreichend abkühlen lassen.
	Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.
	Quetschgefahr durch Einklemmen zwischen beweglichen Fahrzeugteilen
	Verletzungsgefahr durch bewegte Teile. Nicht hineinfassen.
	Brandgefahr. Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufsaugen.
	*Kettenaufnahme / Kranpunkt* *Festzurrpunkt*
	Reifendruck (max)
	Aufnahmepunkte für Wagenheber
	Kehrwalzenverstellung
	Maximale Neigung des Untergrundes bei Fahrten mit gehobenem Kehrgutbehälter.
	In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 18% befahren.
	Beschädigungsgefahr! Den Staubfilter nicht auswaschen.

Symbole in der Betriebsanleitung

⚠ ***GEFAHR***

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ ***WARNUNG***

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Funktion

Die Kehrmaschine arbeitet nach dem Kehrschaufelprinzip.

- Die rotierende Kehrwalze befördert den Schmutz direkt in den Kehrgutbehälter.
- Der Seitenbesen reinigt Ecken und Kanten der Kehrfläche und befördert den Schmutz in die Bahn der Kehrwalze.
- Der Feinstaub wird über den Staubfilter durch das Sauggebläse abgesaugt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie diese Kehrmaschine ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

➔ Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.

- Diese Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Aufsitzgeräte ohne geeignete Ausrüstung (Option ab Werk) sind nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Das Gerät ist nur nach einer vorherigen Einzelabnahme durch eine amtliche Überwachungsstelle zur Verwendung auf öffentlichen Verkehrswegen verwendbar.
- Das Gerät ist nicht für die Absaugung gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/Brandgefahr).

Geeignete Beläge

⚠ ***GEFAHR***

Verletzungsgefahr! Tragfähigkeit des Untergrundes vor dem Befahren prüfen.

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

VORSICHT

Beschädigungsgefahr! Keine Bänder, Schnüre oder Drähte einkehren, weil diese sich um die Kehrwalze wickeln können.

Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:

www.kaercher.de/REACH

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Bedien- und Funktionselemente

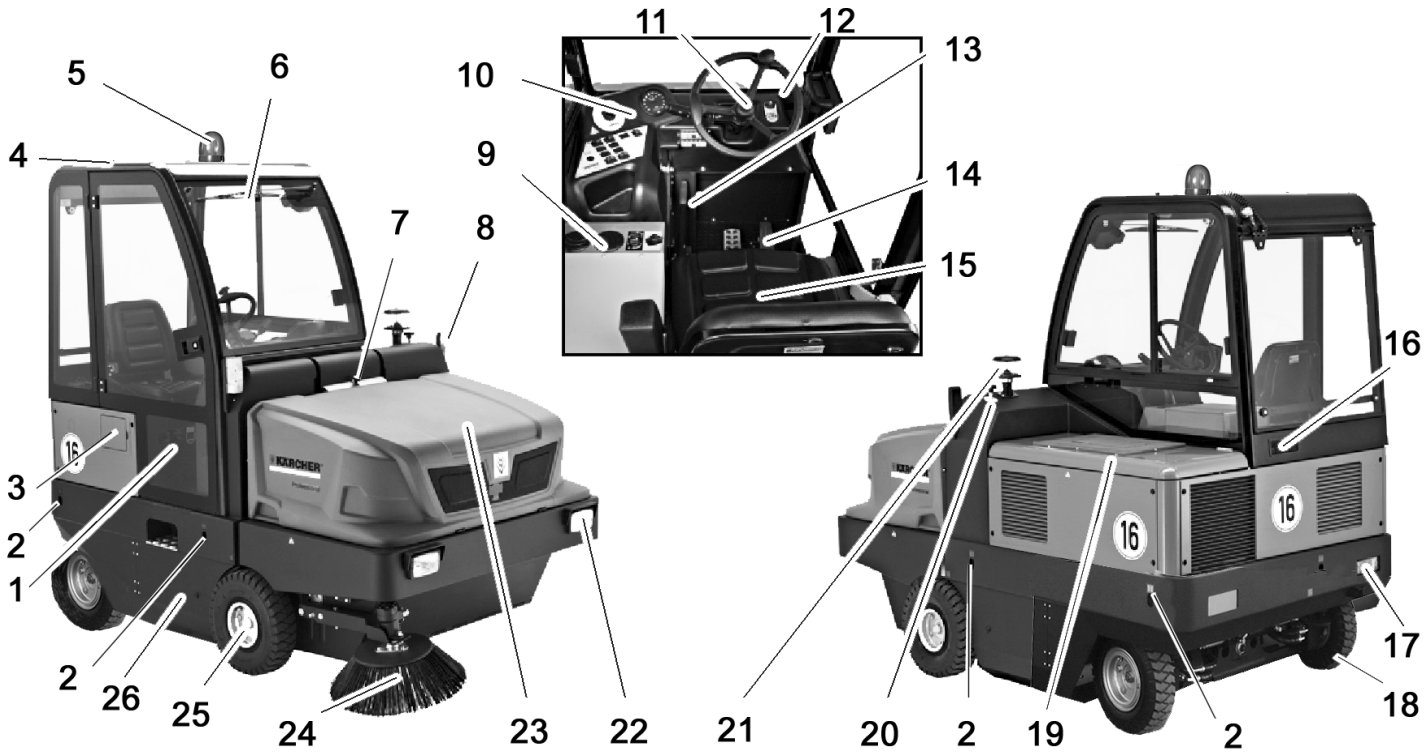
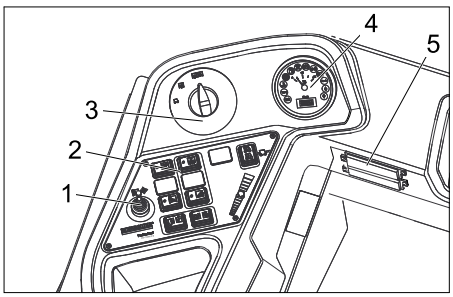


Abbildung Kehrmaschine

1 Kabinentür (Option)
2 Festzurrpunkt (4x)
3 Tankklappe
4 Fahrerkabine (Option)
5 Rundumwarnleuchte
6 Scheibenwischer (Option)
7 Verriegelung Gerätehaube
8 Blinker (Option)
9 Heizung/Klimaanlage (Option)
10 Bedienfeld
11 Lenkrad
12 Zündschloss
13 Feststellbremse
14 Pedale
15 Sitz (mit Sitzkontaktschalter)
16 Lüftungsgitter (Option)
17 Beleuchtungsanlage (Option)
18 Hinterrad
19 Motorabdeckung
20 Kehrwalzenverstellung
21 Fliehkraftabscheider
22 Beleuchtungsanlage (Option)
23 Kehrgutbehälter
24 Seitenbesen
25 Vorderrad
26 Zugang Kehrwalze

Bedienfeld

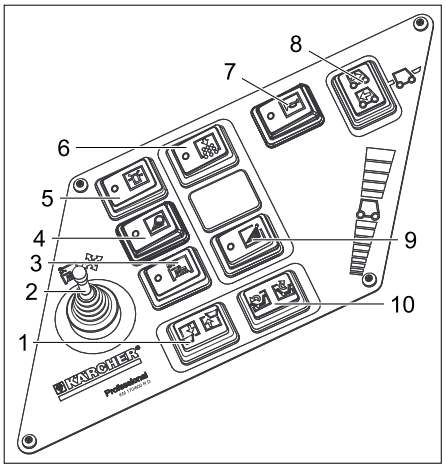


1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
2 Funktionstasten
3 Programmschalter
4 Multifunktionsanzeige
5 Sicherungskasten Arbeitsplatz

Heizung/Klimagerät (Option)

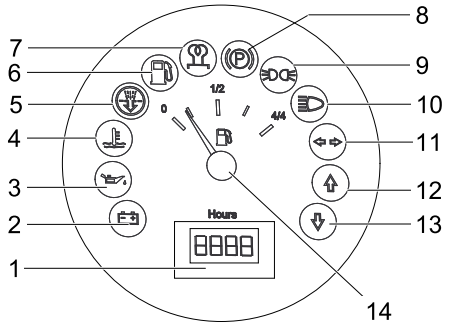
1 Heizung/Klimagerät
2 Lüfterdüsen
3 Drehregler, Einstellung Kaltluft Klimagerät
4 Temperaturregler Heizung
5 Drehregler, Einstellung Gebläsestärke

Funktionstasten



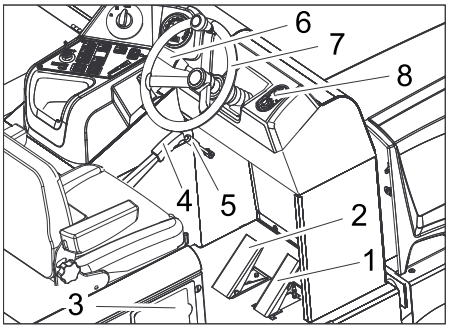
1 Kehrgutbehälter anheben/absenken
2 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
3 Dritter Seitenbesen Ein/Aus (Option)
4 Beleuchtung
5 Rundumwarnleuchte Ein/Aus
6 Hupe
7 Filterabreinigung für Staubfilter
8 Fahrtrichtungswahlschalter
9 Bewässerung Seitenbesen (Option)
10 Behälterklappe öffnen / schließen

Multifunktionsanzeige



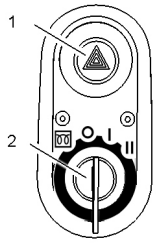
1 Betriebsstundenzähler
2 Ladewarnleuchte
3 Öldruckwarnleuchte
4 Kühlwassertemperaturwarnleuchte
5 Motoransaugluft
6 Warnleuchte Kraftstoffreserve
7 Vorglühkontrollleuchte
8 Kontrollleuchte (nicht angeschlossen)
9 Kontrollleuchte Standlicht
10 Kontrollleuchte Abblendlicht
11 Kontrollleuchte Blinker
12 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Vorwärts
13 Kontrollleuchte Fahrtrichtung Rückwärts
14 Tankanzeige

Bedienelemente



1 Fahrpedal
2 Bremspedal
3 Tankklappe
4 Feststellbremse
5 Gebläsehebel
6 Hupe/Beleuchtung/Blinker (Option)
Hupen: Hebel außen drücken
Beleuchtung: Äußeren Ring drehen
Blinken: Hebel nach unten bzw. oben
7 Lenkrad
8 Zündschloss

Zündschloss



1 Warnblinkschalter (Option)
2 Zündschlüssel
– Glühwendelsymbol: Vorglühen
– Stellung 0: Motor ausschalten
– Stellung 1: Zündung ein
– Stellung 2: Motor starten

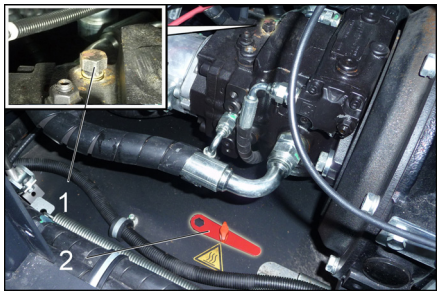
Vor Inbetriebnahme

Feststellbremse arretieren/lösen

➔ Feststellbremse lösen, dabei Bremspedal drücken.
➔ Feststellbremse arretieren, dabei Bremspedal drücken.

Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen

➔ Motorabdeckung öffnen.



1 Schraube für Freilauf
2 Spezialwerkzeug

➔ Schraube für Freilauf ca. 1 Umdrehung öffnen (gegen Uhrzeigersinn). Spezialwerkzeug verwenden.

HINWEIS
Das Spezialwerkzeug (roter Schraubenschlüssel) befindet sich in einer Halterung im Fahrzeugrahmen, neben dem Freilauf.
VORSICHT
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb nicht über längere Strecken und nicht schneller als 10 km/h bewegen.

Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen

➔ Schraube für Freilauf bis Endstellung zudrehen.
Spezialwerkzeug verwenden.

Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise

➔ Vor Inbetriebnahme, Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.
➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Zündschlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse arretieren.

Prüf- und Wartungsarbeiten

Täglich vor Betriebsbeginn

➔ Füllstand des Kraftstofftanks prüfen.
➔ Motorölstand prüfen.
➔ Kühlwasserstand prüfen.
➔ Reifenluftdruck prüfen.
➔ Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.
➔ Räder auf eingewickelte Bänder prüfen.
➔ Fliehkraftabscheider und Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
➔ Funktion aller Bedienelemente prüfen.
➔ Gerät auf Beschädigungen untersuchen.
➔ Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Pflege und Wartung.

Tanken

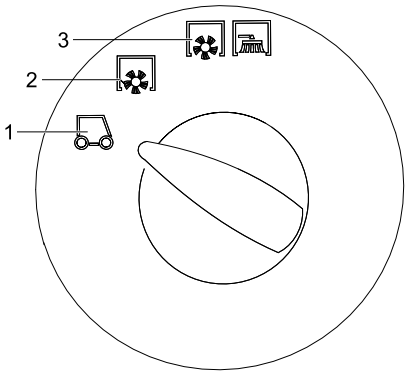
⚠ ***Gefahr***
Explosionsgefahr!
– *Es darf nur der in der Betriebsanleitung angegebene Kraftstoff verwendet werden.*
– *Nicht in geschlossenen Räumen tanken.*
– *Rauchen und offenes Feuer ist verboten.*
– *Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf heiße Oberflächen gelangt.*
➔ Motor abstellen.
➔ Tankklappe öffnen.
➔ Tankverschluss aufdrehen.
➔ Diesel-Kraftstoff tanken.
➔ Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und Tankverschluss schließen.
➔ Tankklappe schließen.

Betrieb

Fahrersitz einstellen

➔ Hebel Sitzverstellung nach außen ziehen.
➔ Sitz verschieben, Hebel loslassen und einrasten.
➔ Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

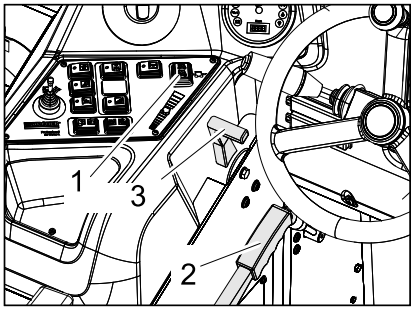
Programme wählen



1 Transportfahrt
2 Kehren mit Kehrwalze
3 Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen

Gerät starten

Hinweis: Das Gerät ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Beim Verlassen des Fahrersitzes wird das Gerät ausgeschaltet.



1 Fahrtrichtungswahlschalter
2 Feststellbremse
3 Motordrehzahlverstellung

➔ Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
➔ Fahrtrichtungswahlschalter in Mittelstellung bringen.
➔ Feststellbremse arretieren.
➔ Motordrehzahlverstellung 1/3 nach vorne schieben.

Vorglühen

➔ Zündschlüssel in das Zündschloss stecken.
➔ Zündschlüssel auf Stellung „Glühwendel“ drehen.
Vorglühlampe leuchtet.

Motor starten

➔ Wenn Vorglühlampe erlischt, Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
➔ Ist das Gerät gestartet, Zündschlüssel loslassen.

Hinweis: Anlasser niemals länger als 10 Sekunden betätigen. Vor erneutem Betätigen des Anlassers mindestens 10 Sekunden warten.

Gerät fahren

➔ Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
➔ Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
Hinweis: Drehzahl von Seitenbürste und Kehrwalze sind abhängig von der Motordrehzahl.
➔ Bremspedal drücken und gedrückt halten.
➔ Feststellbremse lösen.

Vorwärts fahren

➔ Fahrtrichtungswahlschalter auf „Vorwärts“ stellen.
➔ Fahrpedal langsam drücken.

Rückwärts fahren

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.
VORSICHT
Beschädigungsgefahr! Fahrtrichtungswahlschalter nur bei stillstehendem Gerät betätigen.
➔ Fahrtrichtungswahlschalter auf „Rückwärts“ stellen.
➔ Fahrpedal langsam drücken.

Fahrverhalten

– Mit dem Fahrpedal kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
– Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
– Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal leicht zurücknehmen.

Bremsen

➔ Fahrpedal loslassen, das Gerät bremst selbsttätig und bleibt stehen.

Hinweis: Die Bremswirkung kann durch Drücken des Bremspedals unterstützt werden.

Hindernisse überfahren

Feststehende Hindernisse bis 70 mm überfahren:
➔ Langsam und vorsichtig vorwärts überfahren.
Feststehende Hindernisse über 70 mm überfahren:
➔ Hindernisse dürfen nur mit einer geeigneten Rampe überfahren werden.

Kehrbetrieb

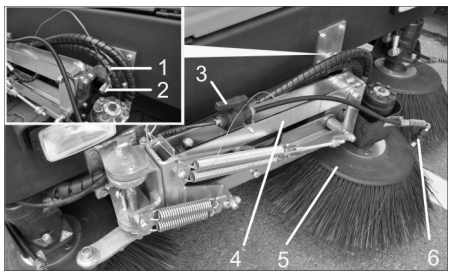
VORSICHT
Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.

Hinweis: Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollte die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepasst werden.

Hinweis: Während des Betriebes sollte der Staubfilter in regelmäßigen Abständen abgereinigt werden.

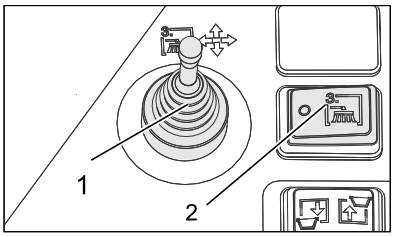
Anbausatz 3. Seitenbesen (Option)

Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der 3. Seitenbesen kann nach außen geschwenkt, angehoben oder abgesenkt werden und erleichtert so das Kehren von Randkonturen und Rinnen.



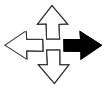
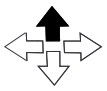
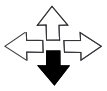
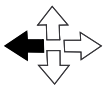
1 Federstecker
2 Sicherungsbolzen
3 Absperrventil für Wassersprühsystem
4 Seitenbesenarm
5 3. Seitenbesen
6 Sprühdüsen

➔ Seitenbesenarm entsichern: Federstecker herausziehen und Seitenbesenarm aus dem Sicherungsbolzen heben. Federstecker zur Aufbewahrung wieder im Sicherungsbolzen einstecken.



1 Verstellhebel, dritter Seitenbesen (Option)
2 Dritter Seitenbesen Ein/Aus (Option)

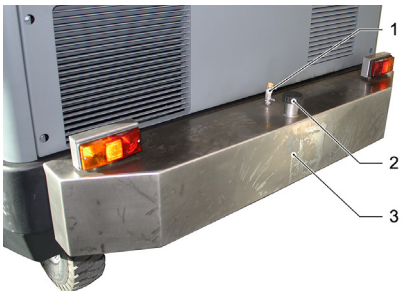
➔ Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, mit dem Verstellhebel den Seitenbesen bedienen.
➔ Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Dritter Seitenbesen Ein/Aus.

	Verstellhebel nach rechts: Seitenbesen fährt nach rechts (außen).
	Verstellhebel nach vorne: Seitenbesen senkt sich.
	Verstellhebel nach hinten: Seitenbesen hebt sich.
	Verstellhebel nach links: Seitenbesen fährt nach links (innen).

VORSICHT
Bei Transportfahrten im öffentlichen Straßenverkehr muss der 3. Seitenbesen nach innen geschwenkt und gesichert sein.

Anbausatz Wassersprühsystem (Option)

Dieser Anbausatz ist ab Werk montiert und kann nicht nachträglich angebaut werden. Der Anbausatz Wassersprühsystem besteht aus einem Wassertank und den Sprühdüsen an den Seitenbesen.

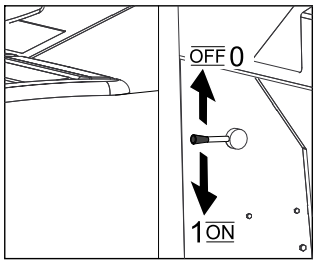


1 Tankbelüftung mit Luftfilter
2 Wassereinfüllöffnung
3 Wassertank

➔ Tritt beim Kehren viel Staub auf, kann das Wassersprühsytem verwendet werden.
➔ Die Zuschaltung erfolgt mit dem Schalter Bewässerung Seitenbesen.

Trockenen Boden kehren

➔ Gebläse einschalten.



➔ Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.

➔ Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Feuchten oder nassen Boden kehren

➔ Gebläse ausschalten.

➔ Bei Flächenreinigung Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.

➔ Bei Reinigung von Seitenrändern Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.

Kehrgutbehälter entleeren

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.

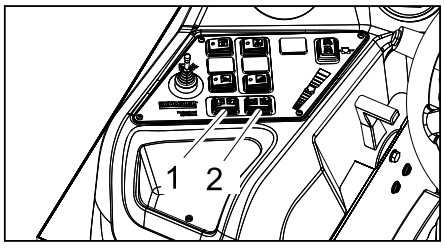
⚠ ***Gefahr***

Quetschgefahr! Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen. Nicht unter dem angehobenen Behälter aufhalten.

⚠ ***Gefahr***

Kippgefahr! Gerät während des Entleerungsvorganges auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Programmschalter auf Transportfahrt stellen .



1 Kehrgutbehälter anheben/absenken

2 Behälterklappe öffnen / schließen

➔ Kehrgutbehälter anheben: Schalter rechts drücken.

➔ Langsam an den Sammelbehälter heranfahren.

➔ Feststellbremse arretieren.

➔ Behälterklappe öffnen: Schalter links drücken und Kehrgutbehälter entleeren.

➔ Behälterklappe schließen: Schalter rechts drücken (ca. 2 Sekunden) bis in Endstellung eingekippt ist.

➔ Feststellbremse lösen.

➔ Langsam vom Sammelbehälter wegfahren.

➔ Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken: Schalter links drücken.

Gerät ausschalten

➔ Motordrehzahlverstellung ganz nach hinten schieben.

➔ Bremspedal drücken und gedrückt halten.

➔ Feststellbremse arretieren.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

Transport

⚠ ***GEFAHR***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

➔ Feststellbremse arretieren.

➔ Gerät an den Festzurrpunkten (4x) mit Spanngurten, Seilen oder Ketten sichern.

➔ Gerät an den Rädern mit Keilen sichern.

➔ Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Lagerung

⚠ ***GEFAHR***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

Stilllegung

Wenn die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt wird, folgende Punkte beachten:

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Kehrwalze und Seitenbesen anheben, um die Borsten nicht zu beschädigen.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

➔ Feststellbremse arretieren.

➔ Kehrmaschine gegen Wegrollen sichern.

➔ Motoröl wechseln.

➔ Bei Frosterwartung Kühlwasser ablassen oder prüfen, ob genügend Frostschutzmittel enthalten ist.

➔ Kehrmaschine innen und außen reinigen.

➔ Batterie laden und abklemmen.

Pflege und Wartung

Allgemeine Hinweise

VORSICHT

Beschädigungsgefahr!

Den Staubfilter nicht auswaschen.

– Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.

– Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

➔ Feststellbremse arretieren.

Reinigung

VORSICHT

Beschädigungsgefahr! Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).

Innenreinigung des Gerätes

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen.

➔ Gerät mit einem Lappen reinigen.

➔ Gerät mit Druckluft ausblasen.

Außenreinigung des Gerätes

➔ Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

Hinweis: Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Wartungsintervalle

Inspektionscheckliste 5.950-643.0 beachten!

Hinweis: Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

Wartung durch den Kunden

Hinweis: Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.

Wartung täglich:

➔ Füllstand des Kraftstofftanks prüfen.

➔ Motorölstand prüfen.

➔ Kühlwasserstand prüfen.

➔ Kraftstofffilter prüfen.

➔ Reifenluftdruck prüfen.

➔ Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.

➔ Räder auf eingewickelte Bänder prüfen.

➔ Fliehkraftabscheider und Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.

➔ Funktion aller Bedienelemente prüfen.

➔ Gerät auf Beschädigungen untersuchen.

➔ Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

Wartung wöchentlich:
➔ Wasserkühler reinigen.
➔ Hydraulikölkühler reinigen.
➔ Hydraulikanlage prüfen.
➔ Hydraulikölstand prüfen.
➔ Bremsflüssigkeitstand prüfen.
➔ Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen
➔ Behälterklappe prüfen und schmieren.

Wartung alle 50 Betriebsstunden:
➔ Wasser aus Wasserabscheider Diesel ablassen

Wartung alle 500 Betriebsstunden
➔ Kraftstofffilter austauschen (siehe „Wartungsarbeiten“).

Wartung nach Verschleiß:
➔ Dichtleisten wechseln.
➔ Seitliche Dichtungen nachstellen bzw. wechseln.
➔ Kehrwalze wechseln.
➔ Seitenbesen wechseln.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Wartungsarbeiten.

Wartung durch den Kundendienst

Wartung nach 50 Betriebsstunden:
➔ Erste Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

Wartung nach 250 Betriebsstunden:
➔ Inspektion nach Wartungsheft durchführen lassen.

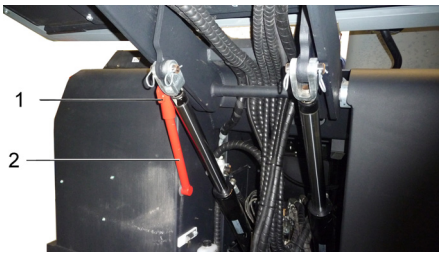
Hinweis: Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Inspektionscheckliste durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten

Vorbereitung:
➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse arretieren.

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ ***GEFAHR***
Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.



1 Halter Sicherungsstange
2 Sicherungsstange

➔ Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).

	Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!
	Augenschutz tragen!
	Kinder von Säure und Batterien fern halten!
	Explosionsgefahr!
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Verätzungsgefahr!
	Erste Hilfe!
	Warnvermerk!
	Entsorgung!
Pb	*Batterie nicht in Mülltonne werfen!*

⚠ ***Gefahr***
Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr! Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

⚠ ***Gefahr***
Brand- und Explosionsgefahr!
– *Rauchen und offenes Feuer ist verboten.*
– *Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.*

⚠ ***Gefahr***
Verätzungsgefahr!
– *Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.*
– *Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.*
– *Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.*

Batterie einbauen und anschließen

➔ Batterie in die Batteriehalterung stellen.
➔ Halterungen am Batterieboden festschrauben.
➔ Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.
➔ Polklemme am Minuspol (-) anschließen.

Hinweis: Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

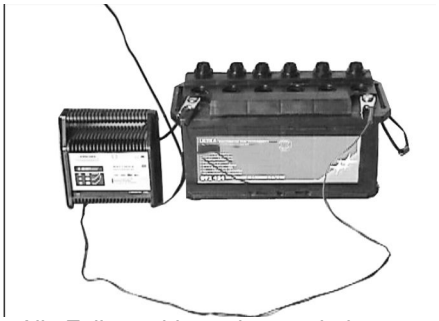
Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen und korrigieren

VORSICHT
Bei säuregefüllten Batterien regelmäßig den Flüssigkeitstand überprüfen.
– Die Säure einer voll geladenen Batterie hat bei 20 °C das spezifische Gewicht von 1,28 kg/l.
– Die Säure einer teilentladenen Batterie hat das spezifische Gewicht zwischen 1,00 und 1,28 kg/l.
– In allen Zellen muss das spezifische Gewicht der Säure gleich sein.
➔ Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
➔ Aus jeder Zelle mit dem Säureprüfer eine Probe ziehen.
➔ Die Säureprobe wieder in dieselbe Zelle zurückgeben.
➔ Bei zu geringem Flüssigkeitspegel Zellen mit destilliertem Wasser bis zur Markierung auffüllen.
➔ Batterie laden.
➔ Zellverschlüsse einschrauben.

Batterie laden

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegeräteherstellers beachten.

⚠ ***Gefahr***
Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.



➔ Alle Zellverschlüsse herausdrehen.
➔ Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
➔ Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
➔ Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
➔ Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

Hinweis: Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

Batterie ausbauen

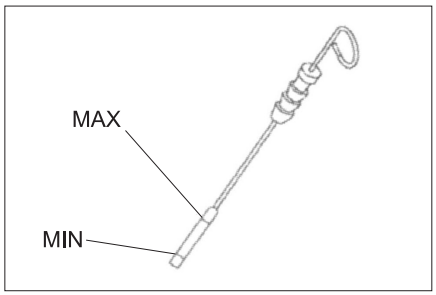
➔ Polklemme am Minuspol (-) abklemmen.
➔ Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.
➔ Halterungen am Batterieboden lösen.
➔ Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.
➔ Verbrauchte Batterie gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgen.

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen

⚠ ***Gefahr***
Verbrennungsgefahr!
➔ Motor abkühlen lassen.
➔ Prüfung des Motorölstands frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors durchführen.

1 Ölmessstab
2 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung

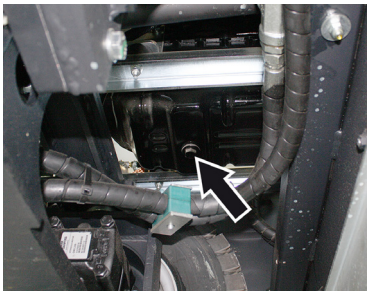
➔ Ölmessstab herausziehen.
➔ Ölmessstab abwischen und einschieben.
➔ Ölmessstab herausziehen.
➔ Ölstand ablesen.
➔ Ölmessstab wieder einschieben.



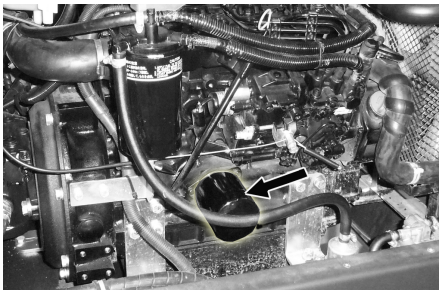
– Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
– Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN"-Markierung, Motoröl nachfüllen.
– Motor nicht über „MAX"-Markierung befüllen.
➔ Verschlussschraube der Öleinfüllöffnung lösen.
➔ Motoröl einfüllen.
Ölsorte: siehe Technische Daten
➔ Öleinfüllöffnung verschließen.
➔ Mindestens 5 Minuten warten.
➔ Motorölstand prüfen.

Motoröl und Motorölfilter wechseln

VORSICHT
Verbrennungsgefahr durch heißes Öl!
➔ Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
➔ Motor abkühlen lassen.



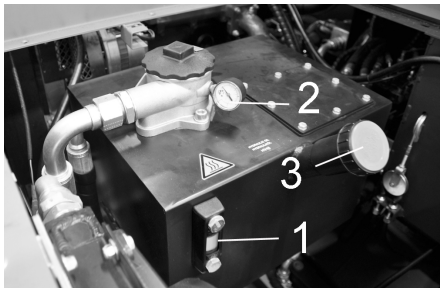
➔ Auffangbehälter unter die Ölablassschraube stellen.
➔ Ölablassschraube herausschrauben.
➔ Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
➔ Öl ablassen.
➔ Ölfilter abschrauben.



➔ Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
➔ Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
➔ Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.
➔ Ölablassschraube inklusive neuer Dichtung einschrauben.
Hinweis: Ölablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel auf 25 Nm anziehen.
➔ Motoröl einfüllen.
Ölsorte: siehe Technische Daten
➔ Öleinfüllöffnung verschließen.
➔ Motor ca. 10 Sekunden laufen lassen.
➔ Motorölstand prüfen.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

HINWEIS
Der Kehrgutbehälter darf nicht angehoben sein.
➔ Motorabdeckung öffnen.



1 Ölschauglas Hydrauliköl
2 Manometer
3 Verschlussdeckel, Öleinfüllöffnung

➔ Hydraulikölstand im Schauglas prüfen.
– Der Ölstand muss zwischen der „MIN“- und „MAX“-Markierung liegen.
– Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN"-Markierung, Hydrauliköl nachfüllen.
➔ Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung abschrauben.
➔ Einfüllbereich reinigen.
➔ Hydrauliköl nachfüllen.
Ölsorte: siehe Technische Daten
➔ Verschlussdeckel der Öleinfüllöffnung aufschrauben.

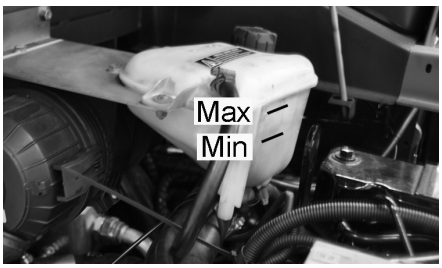
HINWEIS
Zeigt das Manometer einen erhöhten Hydrauliköldruck an, muss der Hydraulikölfilter vom Kärcher-Kundendienst gewechselt werden.

Hydraulikanlage prüfen

➔ Feststellbremse arretieren.
➔ Motor starten.
Wartung der Hydraulikanlage nur durch den Kärcher-Kundendienst.
➔ Sämtliche Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.

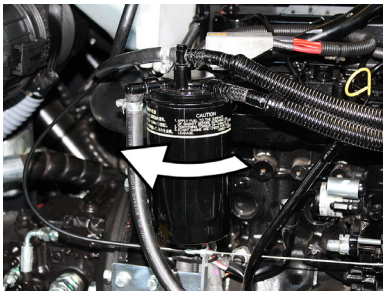
Wasserkühler prüfen und warten

⚠ ***Gefahr***
Verbrühungsgefahr durch kochendes Wasser! Kühler mindestens 20 Minuten abkühlen lassen.
➔ Kühlwasserstand am Ausgleichsbehälter prüfen (Wasserstand zwischen MIN und MAX.



➔ Kühlerlamellen reinigen.
➔ Kühlerschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
➔ Ventilator reinigen.

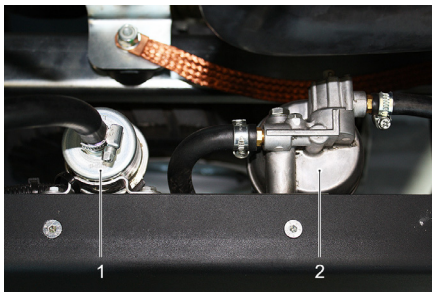
Kraftstofffilter austauschen



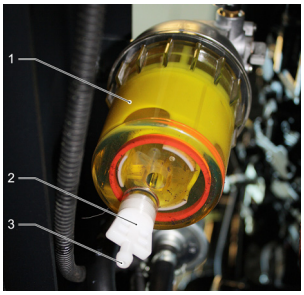
➔ Kraftstofffilter abschrauben und austauschen.

HINWEIS
Kraftstofffilter vor dem Einbau mit Diesel füllen.
➔ Neuen Kraftstofffilter anschrauben.
➔ Kraftstofffilter mit einem Drehmoment von 20Nm anziehen.

Kondenswasser am Wasserabscheider Dieselkraftstoff ablassen



1 Kraftstoffpumpe
2 Wasserabscheider



1 Wasserabscheider
2 Ablassschraube
3 Ablassöffnung

HINWEIS

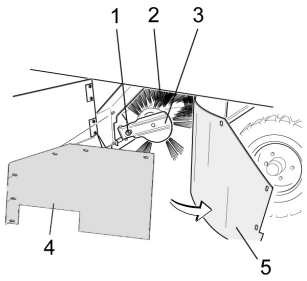
Geeignetes Gefäß zum Auffangen des Kondenswassers unter die Ablassöffnung stellen.

➔ Ablassschraube öffnen, Kondenswasser ablaufen lassen und Ablassschraube wieder schließen.

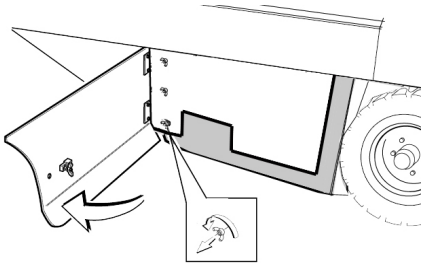
Kehrwalze prüfen

➔ Motor starten.
➔ Kehrgutbehälter bis Endstellung anheben.
➔ Motor abstellen.
➔ Feststellbremse arretieren.
➔ Sicherungsstange für Hochentleerung einsetzen.
➔ Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.
➔ Sicherungsstange herausnehmen.
➔ Motor starten.
➔ Kehrgutbehälter bis Endstellung absenken.
➔ Motor abstellen.

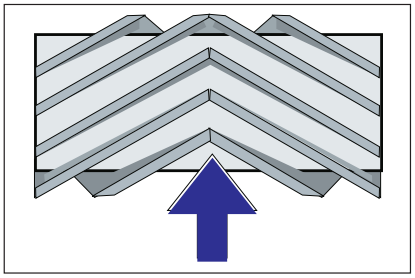
Kehrwalze auswechseln



1 Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme
2 Kehrwalze
3 Kehrwalzenaufnahme
4 Halteblech seitliche Dichtung
5 Seitliche Dichtung



➔ Seitenverkleidung mit Schlüssel öffnen.
➔ Flügelmuttern am Halteblech von seitlicher Dichtung abschrauben und Halteblech abnehmen.
➔ Seitliche Dichtung nach außen klappen.
➔ Befestigungsschraube Kehrwalzenaufnahme herausschrauben und Aufnahme nach außen schwenken.
➔ Kehrwalze herausnehmen.



Einbaulage der Kehrwalze in Fahrtrichtung (Draufsicht)

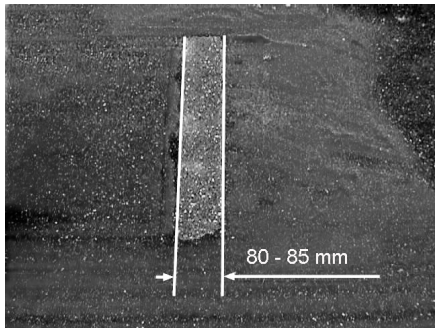
Hinweis: Beim Einbau der neuen Kehrwalze auf die Lage des Borstensatzes achten.

➔ Neue Kehrwalze einbauen. Die Nuten der Kehrwalze müssen auf die Nocken der gegenüberliegenden Schwinge gesteckt werden.

Hinweis: Nach dem Einbau der neuen Kehrwalze muss der Kehrspiegel neu eingestellt werden.

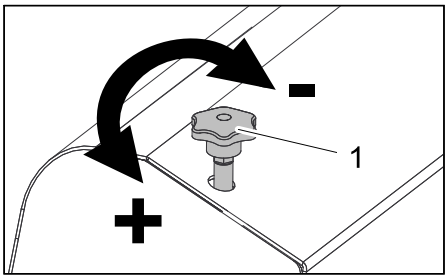
Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen und einstellen

➔ Reifenluftdruck prüfen.
➔ Sauggebläse ausschalten.
➔ Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
➔ Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze stellen.
➔ Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
➔ Gerät rückwärts wegfahren.
➔ Kehrspiegel prüfen.



Die Form des Kehrspiegels soll ein gleichmäßiges Rechteck von 80-85 mm Breite bilden.

Kehrspiegelbreite einstellen:

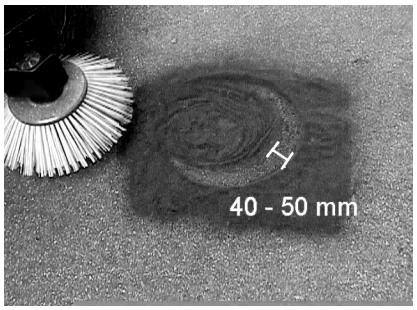


1 Einstellschraube

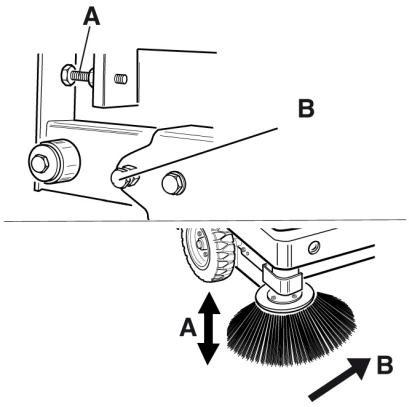
➔ Kehrspiegellage durch Verstellen der Einstellschraube einstellen.
➔ Kehrspiegel prüfen.

Kehrspiegel des Seitenbesens prüfen und einstellen

➔ Reifenluftdruck prüfen.
➔ Seitenbesen anheben.
➔ Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
➔ Programmschalter auf Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen stellen.
➔ Seitenbesen anheben.
➔ Programmschalter auf Fahren stellen.
➔ Gerät rückwärts wegfahren.
➔ Kehrspiegel prüfen.



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40-50 mm sein.



➔ Kehrspiegel mit den zwei Einstellschrauben korrigieren.
➔ Kehrspiegel prüfen.

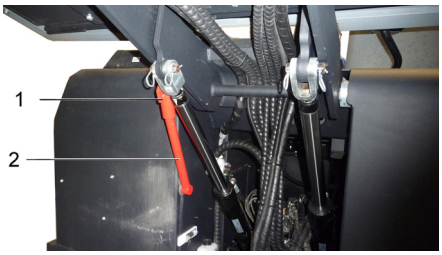
Seitliche Dichtungen einstellen

➔ Reifenluftdruck prüfen.
➔ Kehrgutbehälter hochfahren und mit Sicherungsstange sichern.

⚠ ***GEFAHR***

Verletzungsgefahr! Sicherungsstange bei angehobenem Kehrgutbehälter immer einsetzen.

➔ Sicherungsstange für Hochentleerung nach oben klappen und in den Halter stecken (gesichert).



1 Halter Sicherungsstange
2 Sicherungsstange

➔ Seitenverkleidung öffnen wie unter Kapitel „Kehrwalze wechseln“ beschrieben.
➔ 6 Flügelmuttern am seitlichen Halteblech lösen.
➔ 3 Muttern (SW 13) am vorderen Halteblech lösen.
➔ Seitliche Dichtung soweit nach unten drücken (Langloch) bis sie einen Abstand von 1 - 3 mm zum Boden aufweist.
➔ Haltebleche festschrauben.
➔ Den Vorgang auf der anderen Geräteseite wiederholen.

Reifenluftdruck prüfen

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Luftdruckprüfgerät am Reifenventil anschließen.
➔ Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
➔ Zulässiger Reifenluftdruck siehe technische Daten.

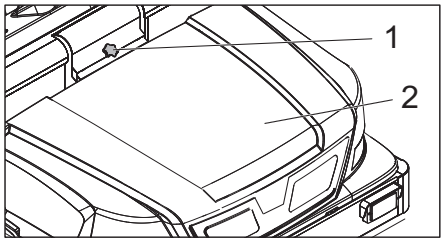
Staubfilter manuell abreinigen

➔ Staubfilter mit der Taste Filterabreinigung abreinigen.

Staubfilter auswechseln

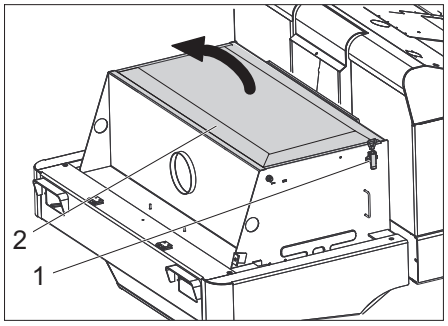
⚠ ***WARNUNG***

Vor Beginn des Staubfilterwechsels Kehrgutbehälter entleeren. Bei Arbeiten an der Filteranlage Staubschutzmaske tragen. Sicherheitsvorschriften über den Umgang mit Feinstäuben beachten.

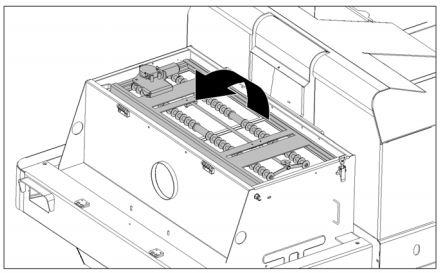


1 Verriegelung Gerätehaube
2 Gerätehaube

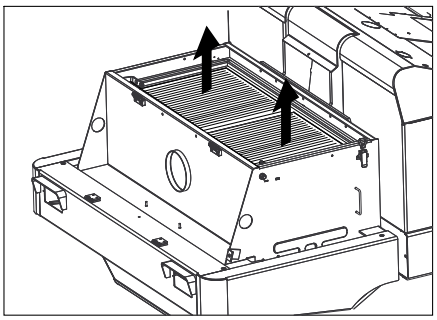
➔ Verriegelung öffnen, dazu Sterngriffschraube herausdrehen.
➔ Gerätehaube nach vorne klappen.



➔ Filterabdeckung öffnen.

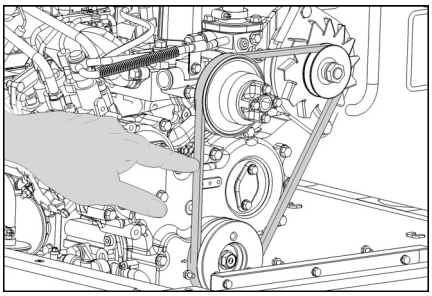


➔ Filterabrüttler nach vorne klappen.



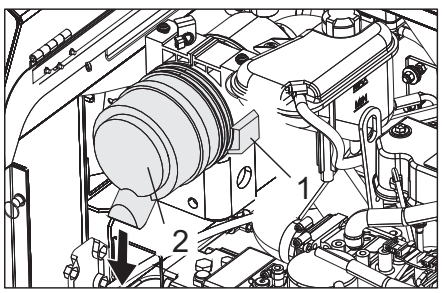
➔ Staubfilter auswechseln.
➔ Filterabdeckung wieder schließen.

Keilriemen prüfen und einstellen



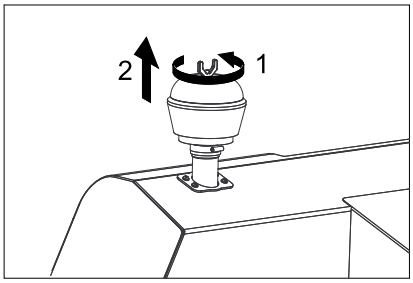
Der Keilriemen muss bei einem Druck von 10 kg ca. 7-9 mm nachgeben.
➔ Keilriemenspannung durch autorisierten Kundendienst einstellen lassen.

Luftfilter prüfen und wechseln



1 Verschluss
2 Luftfiltergehäuse

➔ Verschluss öffnen.
➔ Luftfiltergehäuse abnehmen.
➔ Luftfiltereinsatz austauschen.
***Hinweis**: Einbauposition mit Ausblasöffnung nach unten (siehe Abbildung).*



➔ Flügelmutter am Fliehkraftabscheider abschrauben.
➔ Fliehkraftabscheider reinigen.

Glühlampe Scheinwerfer (Option) auswechseln

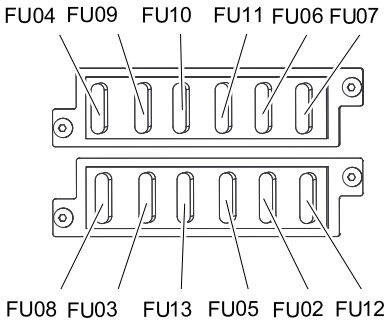
➔ Scheinwerfer abschrauben.
➔ Scheinwerfer herausnehmen und Stecker abziehen.

Hinweis: Positionen der Stecker beachten.

➔ Scheinwerfer auseinanderschrauben.
➔ Scheinwerfergehäuse auseinanderziehen und dabei waagerecht halten, da die Lampeneinheit nicht befestigt ist.
➔ Verschlussbügel entriegeln und Glühlampe herausnehmen.
➔ Neue Glühlampe einbauen.
➔ In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

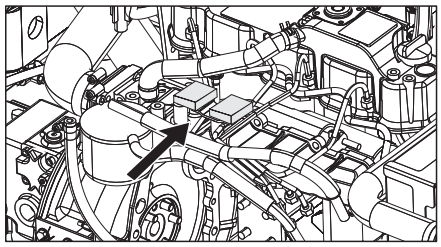
Sicherungen auswechseln

➔ Sicherungshalter öffnen.



➔ Sicherungen prüfen.

Hinweis: Die Sicherungen FU 01 und FU 14 befinden sich im Motorraum.



FU 01	Hauptsicherung	60 A
FU 02	Warnblinkanlage	10 A
FU 03	Sicherheitsrelais Multifunktionsanzeige	10 A
FU 04	Kraftstoffpumpe	10 A
FU 05	Zeitrelais Sitzkontaktschalter	30 A
FU 06	Hupe und Lüftermotor Hydraulikkühler	25 A
FU 07	Programmwahlschalter Funktionen Kehrbehälter	10 A
FU 08	Bremslichtschalter Blinker	10 A
FU 09	Beleuchtung links	7,5 A
FU 10	Beleuchtung rechts	7,5 A
FU 11	Arbeitsbeleuchtung vorne (Abblendlicht)	10 A
FU 12	Rüttlersystem Rundumwarnleuchte	20 A
FU 13	Wasserpumpe Lüfter Kondensator Kabinenbeleuchtung Scheibenwischer 3. Seitenbesen Gebläsemotor Kabine	10 A
FU 14	Lüftermotor Kondensator	40 A

➔ Defekte Sicherungen erneuern.

Hinweis: Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden.

Hilfe bei Störungen

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Sitzkontaktschalter wird aktiviert
	Fahrtrichtungswahlschalter in Mittelstellung bringen.
	Batterie laden oder auswechseln
	Kraftstoff tanken, Kraftstoffsystem entlüften
	Kraftstofffilter wechseln
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder Filterpatrone auswechseln
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Kühlmittel nachfüllen
	Kühler durchspülen
	Keilriemen spannen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam oder gar nicht	Feststellbremse lösen
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Pfeifendes Geräusch in der Hydraulik	Hydraulikflüssigkeit nachfüllen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Bürsten drehen sich nur langsam oder gar nicht	Gashebel ganz nach vorne (hohe Drehzahl) stellen.
	Auf eingewickelte Bänder und Schnüre prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Wenig oder keine Saugkraft im Bürstenbereich	Filter reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt	Seitliche Dichtungen einstellen
	Gebläse einschalten
	Staubfilter reinigen
	Filterdichtungen auswechseln
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehreinheit lässt Kehrgut liegen	Kehrgutbehälter leeren
	Kehrgutbehälter ganz schließen
	Staubfilter reinigen
	Kehrwalze auswechseln
	Kehrspiegel einstellen
	Dichtstreifen des Kehrgutbehälters auswechseln
	Blockierung der Kehrwalze beseitigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht	Programmschalter auf Transportfahrt stellen .
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrgutbehälter dreht sich zu langsam oder gar nicht	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen

Technische Daten

		KM 170/600 R D
Gerätedaten		
Fahrgeschwindigkeit, vorwärts	km/h	14
Fahrgeschwindigkeit, rückwärts	km/h	14
Steigfähigkeit (max.)	--	18%
Flächenleistung ohne Seitenbesen	m^2/h	18800
Flächenleistung mit 1 Seitenbesen	m^2/h	23800
Flächenleistung mit 2 Seitenbesen	m^2/h	28000
Arbeitsbreite ohne Seitenbesen	mm	1344
Arbeitsbreite mit 1 Seitenbesen	mm	1700
Arbeitsbreite mit 2 Seitenbesen	mm	2000
Schutzart tropfwassergeschützt	--	IPX 3
Einsatzdauer bei vollem Tank	h	4,5
Motor		
Typ	--	YANMAR 4TNV88
Bauart	--	4-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor
Kühlart	--	Wasserkühlung
Drehrichtung	--	gegen den Uhrzeigersinn
Bohrung	mm	88
Hub	mm	90
Hubraum	cm^3	2189
Ölmenge	l	3,4
Betriebsdrehzahl	1/min	2000
Maximale Drehzahl	1/min	2050
Leerlaufdrehzahl	1/min	1300
Leistung max.	kW / PS	29,5 / 40
Höchstdrehmoment bei 1100 1/min	Nm	141
Ölfilter	--	Filterpatrone
Ansaugluftfilter	--	Innenfilterpatrone, Außenfilterpatrone
Kraftstofffilter	--	Filterpatrone
Elektrische Anlage		
Batterie	V, Ah	12, 72
Generator, Drehstrom	V, A	12, 80
Anlasser	--	Elektrostarter
Hydraulische Anlage		
Ölmenge in der kompletten Hydraulikanlage	l	37
Ölmenge im Hydrauliktank	l	28
Ölsorten		
Motor (über 25 °C)	--	SAE 30, SAE 10W-30, SAE 15W-40
Motor (0 bis 25 °C)	--	SAE 20, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Motor (unter 0 °C)	--	SAE 10W, SAE 10W-30, SAE 10W-40
Hydraulik	--	HV 46
Kehrgutbehälter		
Max. Entladehöhe	mm	1520
Volumen des Kehrgutbehälters	l	600
Kehrwalze		
Kehrwalzen-Durchmesser	mm	400
Kehrwalzen-Breite	mm	1344
Drehzahl	1/min	340
Kehrspiegel	mm	80
Seitenbesen		
Seitenbesen-Durchmesser	mm	650
Drehzahl (stufenlos)	1/min	0 - 63

		KM 170/600 R D
Bereifung		
Größe vorne	--	6.00-8
Luftdruck vorne	bar	8
Größe hinten	--	5.00-8
Luftdruck hinten	bar	8
Bremse		
Vorderräder	--	mechanisch
Hinterrad	--	hydrostatisch
Filter- und Saugsystem		
Bauart	--	Flachfaltenfilter
Drehzahl	1/min	2900
Filterfläche Feinstaubfilter	m^2	9,1
Nennunterdruck Saugsystem	mbar	18,5
Nennvolumenstrom Saugsystem	m^3/h	1650
Rüttlersystem	--	Elektromotor
Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	-5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72		
Geräuschemission		
Schalldruckpegel L_{pA}	dB(A)	82
Unsicherheit K_{pA}	dB(A)	3
Schallleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{WA}	dB(A)	103
Gerätevibrationen		
Hand-Arm Vibrationswert	m/s^2	< 2,5
Sitz	m/s^2	0,6
Unsicherheit K	m/s^2	0,1
Maße und Gewichte		
Länge x Breite x Höhe	mm	2742 x 1904 x 2213
Wenderadius rechts	mm	2525
Wenderadius links	mm	2490
Leergewicht (ohne Anbausätze)	kg	1695
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2701
Zulässige Achslast vorne	kg	1703
Zulässige Achslast hinten	kg	998
Inhalt Kraftstofftank, Diesel	l	26
Technische Änderungen vorbehalten!		

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine Aufsitzgerät

Typ: 1.186-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien

2006/42/EG (+2009/127/EG)
2004/108/EG
2000/14/EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335–1
EN 60335–2–72
EN 55012: 2007 + A1: 2009
EN 55014–2: 1997+A1: 2001+A2: 2008

Angewandte nationale Normen

-

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG: Anhang V

Schallleistungspegel dB(A)

Gemessen: 100
Garantiert: 103

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

H. Jenner, CEO — S. Reiser, Head of Approbation

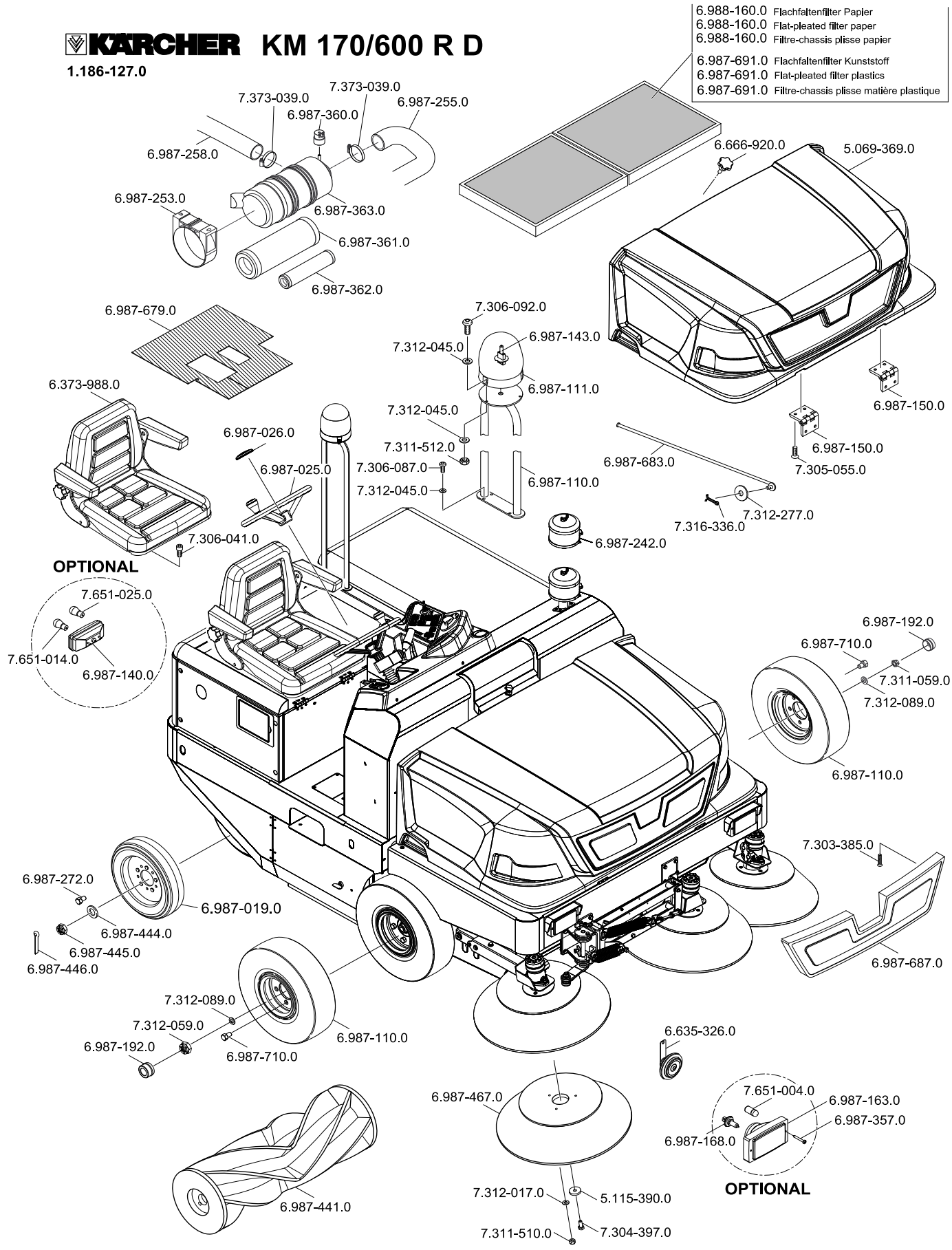
Dokumentationsbevollmächtigter:
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2012/04/01

KÄRCHER KM 170/600 R D

1.186-127.0



5.964-132.0 23.08.2013

http://www.kaercher.com/dealersearch